

Die bayrische Rechtsanwaltskammer stellt sich auf den Standpunkt [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

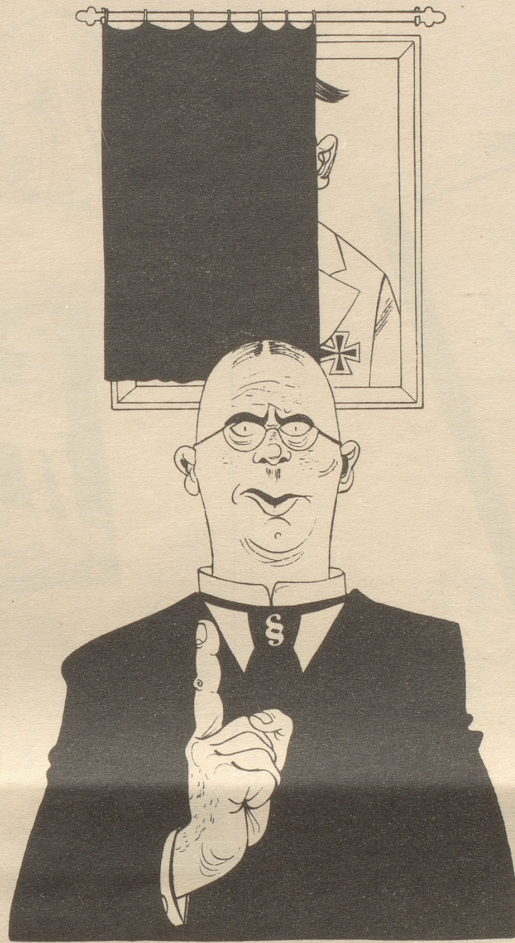
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die bayrische Rechtsanwaltskammer stellt sich auf den Standpunkt, daß Anwälte, die früher in Bayern praktiziert haben, aber von Hitler ausgebürgert wurden, ihre Tätigkeit in Bayern nicht mehr ausüben dürfen.

**Durchaus einverstandn sammer,
Mir, die boarisch Anwaltskammer,
Wenn koan Fihrer mehr vorhandn,
Durchaus durchaus einverstandn.**

**Doch als Diener der Justüz
Steht ma gscheitr weit vom Gschütz,
Denn ma woäß doch ned bestimmt,
Ob derselbige wiedr kimmt!**

Se non e vero ---

Kurz bevor Winston Churchill seinen Urlaub auf Madeira auf Grund der Bekanntgabe des britischen Wahltermins durch Premierminister Attlee beendete, wurde er von einem Reporter gefragt, was seine ehrliche Meinung über die Führer der britischen Arbeiterpartei sei.

«Lassen Sie mich auf diese Weise antworten», sagte Churchill. «Wissen Sie, wer der erste Labourmann war?»

Der Zeitungsmann gab zu, daß seine Kenntnisse nicht zur Beantwortung dieser Frage ausreichten.

«Nun, mein wißbegieriger junger Kol-

lege», meinte Churchill, «es war Christoph Columbus. Er segelte ins Blaue hinein ohne zu wissen wohin, er kam an einem Ort an, den er nicht wieder erkannte — und er tat all das auf anderer Leute Kosten. Genau so macht's die britische Labourpartei.»

ONA